

	Objekt: Glasflöte mit ausgestellter Mündung
	Museum: Stadtmuseum Cottbus Bahnhofstr. 22 03046 Cottbus 0355-612 2460 stadtmuseum@cottbus.de
	Sammlung: Glassammlung
	Inventarnummer: V 13410/B

Beschreibung

Kelchglas aus farblosem, grünstichigem Glas, Abrissnarbe am Boden, leicht ansteigender Fuß, massiver Schaft, trichterförmig sich weitende Kuppawandung, ausgestellte Mündung, verwärmter Rand.

Die Verortung dieser Flöte ist nicht ohne Vorbehalt machbar. Das Glas soll laut Inventarbuch aus dem 18. Jahrhundert stammen. Eine etwas kleinere, dünnwandigere Flöte ähnlicher Form befindet sich im Museum Viadrina Frankfurt/Oder. Diese dürfte aus Brandenburg stammen und wird ebenfalls noch ins 18. Jahrhundert bestimmt (H. 19,8 cm; Inv. Nr. V/B 540). Fritz Röver datiert nach Thomas Dexel ein sehr ähnliches "norddeutsches" Pendant hingegen ins 19. Jahrhundert (Röver, Glassammlung Röver, 1987, Kat. 90. S. 25; Dexel, Gebrauchsglas, 1977, Kat. 243, S. 215). Ob es sich dabei tatsächlich um ein Glas aus Brandenburg handelt, kann nicht mit abschließender Sicherheit geklärt werden. Es wurde 1990 bei der Kunst und Antiquitäten GmbH Mühlenbeck erworben. [Verena Wasmuth]

Grunddaten

Material/Technik:	Glas / ofengeformt
Maße:	H. 22,5 cm; Dm. unten 5,9 cm; Dm. oben 5,0 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1700-1800
	wer	
	wo	Mark Brandenburg

Schlagworte

- Abriss (Glas)
- Flöte (Glas)
- Formglas